
Pressemitteilung

Ansprechpartner**Christian Bartsch****Funktion****Pressesprecher****Telefon****+49 (0)441 4805 - 18 11****E-Mail****kontakt@alpha-ventus.de**



PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, Düsseldorf, Hamburg, 20 Februar 2015

Bilanz 2014: Deutschlands erster Offshore-Windpark „alpha ventus“ nach vier Jahren Betrieb weiter im Plan

In den Betriebsjahren 2011 bis 2014 hat alpha ventus insgesamt 16.582 Volllaststunden erreicht und 994,9 Gigawattstunden (GWh) Strom produziert. Der Ertrag beläuft sich damit auf durchschnittlich 248,73 GWh pro Jahr und übertrifft die Prognosen um rund sieben Prozent.

Im Betriebsjahr 2014 lag der Ertrag mit 235,6 GWh klimafreundlicher Energie etwas unterhalb dieses Durchschnitts, aber immer noch 1,5 Prozent über der Prognose. Dieser im Vergleich geringere Ertrag ist auf den Tausch einzelner Komponenten im Jahresverlauf zurückzuführen. Besonders ertragreich waren die Monate Januar und Dezember 2014 mit jeweils über 30 GWh erzeugtem Strom.

Rechnet man zu den vier vollständigen Betriebsjahren auch die während der Inbetriebnahme erzeugte Energie hinzu, hat alpha ventus seit 2009 bereits über 1,2 Terawattstunden Strom erzeugt.

Folgeprojekte in Deutschland

Einschließlich der ersten Folgeprojekte von alpha ventus realisieren und betreiben EWE, E.ON und Vattenfall derzeit Offshore-Windparks mit einer Gesamtleistung von 744 Megawatt in der Deutschen Bucht.

EWE: Der nahe Borkum gelegene Offshore-Windpark „Riffgat“ wurde bis Juli 2013 vollständig errichtet und speist seit Februar 2014 klimafreundlichen Strom in das deutsche Stromnetz ein. Die 30 Windturbinen haben eine Gesamtleistung von 108 Megawatt.



E.ON: Der Offshore Windpark „Amrumbank West“ liegt nördlich von Helgoland in der Deutschen Bucht und wird mit 80 Windturbinen eine Gesamtleistung von 288 Megawatt erzielen. Das Umspannwerk und die ersten 60 Fundamente wurden 2014 installiert, 2015 folgt die Errichtung der Windturbinen.

Vattenfall: Der westlich von Sylt gelegene Offshore-Windpark „DanTysk“ wurde 2014 vollständig errichtet und liefert bereits ersten Strom. Die 80 Windturbinen mit einer Gesamtleistung von 288 Megawatt werden seit Dezember 2014 sukzessive in Betrieb genommen und werden voraussichtlich im Frühjahr 2015 komplett am Netz sein. Ca. 35 km weiter westlich beginnen im Sommer 2015 die Arbeiten an dem Offshore-Windpark „Sandbank“, der mit 72 Windturbinen der 4 MW-Klasse eine Gesamtleistung von 288 MW erreichen wird.

alpha ventus

alpha ventus ist der erste deutsche Offshore-Windpark, der auf hoher See rund 45 Kilometer vor der Küste Borkums errichtet wurde. EWE, E.ON und Vattenfall haben für Realisierung und Betrieb des Windparks die „Deutsche Offshore-Testfeld und Infrastruktur GmbH & Co. KG“ (DOTI) gegründet. Die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse von alpha ventus fließen in Konstruktion, Bau und Betrieb weiterer Offshore-Anlagen ein.

Im Testfeld alpha ventus kommen insgesamt zwölf Windenergieanlagen der 5-Megawatt-Klasse zum Einsatz: Sechs Anlagen des Typs AREVA Wind M5000 sowie sechs Anlagen REpower 5M (seit 20.1.2014: Senvion SE).